



HVBG

HVBG-Info 16/1990 vom 12.07.1990, S. 1327 - 1332, DOK 311.171/017-BSG

Kein UV-Schutz gemäß §§ 539 Abs. 1 Nr. 17a, 548 Abs. 1 Satz 1 RVO bei einem Stadtspaziergang während einer Kur - BSG-Urteil vom 26.04.1990 - 2 RU 48/89

Kein UV-Schutz gemäß §§ 539 Abs. 1 Nr. 17a, 548 Abs. 1 Satz 1 RVO bei einem Stadtspaziergang während einer Kur;
hier: BSG-Urteil vom 26.04.1990 - 2 RU 48/89 -
Das BSG hat mit Urteil vom 26.04.1990 - 2 RU 48/89 - folgendes entschieden:

Leitsatz:

Ein wesentlich nur der Freizeitgestaltung dienender Spaziergang ist nicht der stationären Behandlung i.S. des § 539 Abs. 1 Nr. 17 Buchst. a RVO zuzurechnen und steht deshalb nicht unter Unfallversicherungsschutz.

Orientierungssatz:

Es ist für den Unfallversicherungsschutz bei stationärer Behandlung nicht ausschlaggebend, ob die unfallbringende Tätigkeit der stationären Behandlung objektiv dient. Vielmehr reicht es auch, daß die Kurteilnehmerin von ihrem Standpunkt aus subjektiv der Auffassung sein konnte, die Tätigkeit sei geeignet, ihrer stationären Behandlung zu dienen (vgl. BSG vom 27.6.1978 - 2 RU 30/78 = VB 166/78 = SozR 2200 § 539 Nr. 48). Aber diese subjektive Vorstellung muß dann auch den objektiven Gegebenheiten entsprechen (vgl. BSG vom 29.1.1986 - 9b RU 18/85 = BSGE 59, 291, 294 = HV-INFO 1986, S. 490-495).